

MEDIENMITTEILUNG

Bussnang, 02.12.2013

Stadler stärkt Service-Geschäft

Stadler Rail hat letzte Woche einen Vertrag mit Voith über den Kauf von deren Service-Tochter in den Niederlanden unterzeichnet. Dabei geht es um eine Instandhaltungsgesellschaft mit vier Standorten und rund 100 Mitarbeitern. Diese erzielt derzeit einen Jahresumsatz von knapp EUR 20 Mio. und hat langfristige Instandhaltungsverträge mit vier Bahnbetreibern. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Dieser Schritt stellt für Stadler eine weitere Stärkung des Geschäftsfelds Service dar. Bisher hat Stadler in Deutschland, Ungarn, Algerien, Österreich, Italien, Polen, Norwegen und Schweden langfristige Instandhaltungsverträge und betreibt entsprechende Werke.

Seit 2005 betreibt die Voith GmbH über ihre Tochtergesellschaft Voith Industrial Services (Germany) die **Voith Rail Services B.V.** mit Sitz in **Twello NL**. Die Stadler Rail AG übernimmt per sofort 100% dieser Voith Rail Service B.V. mit den drei Werkstätten in **Venlo, Leeuwarden** und **Nieuwegein** sowie den Standort Twello. Die Gesellschaft, die neu unter dem Namen Stadler Netherlands B.V. auftreten wird, hat langfristige Instandhaltungsverträge mit Arriva, Veolia, Connexion und der Regio Utrecht. Dabei geht es um 84 GTW-Züge, welche Stadler in den letzten sieben Jahren in die Niederlande geliefert hat, sowie 38 Strassenbahnfahrzeuge von anderen Herstellern. Jürg Gygax, Executive Vice President Service von Stadler Rail, ist sehr erfreut: „Wir übernehmen von Voith ein Team von hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sind somit in der Lage, den Kunden einen umfassenden und qualitativ hochwertigen Service zu bieten.“

Wachsende Geschäftsfelder

Für Stadler Rail ermöglicht der Kauf der Voith Rail Services einen Ausbau der Position in den Niederlanden. Einerseits kann die Bindung zu bestehenden Kunden verstärkt und das Know-how über die eigenen Fahrzeuge vertieft werden, was ebenfalls den Bahnbetreibern zu Gute kommt. Andererseits kann die Marktposition in den Niederlanden im Hinblick auf künftige Aufträge gestärkt werden.

In den wachsenden Geschäftsfeldern der Serviceleistungen möchte sich Stadler Rail verstärkt engagieren. Aus diesem Grund ist eine leistungsfähige Division Service am Standort **Bussnang** mit weiteren Standorten in **Ungarn, Algerien, Österreich, Tschechien** sowie im **Südtirol**

aufgebaut worden. Kürzlich sind weitere langfristige Service-Verträge in der **Schweiz, Polen und Schweden** unterzeichnet worden. An allen bisherigen Standorten erreicht das Unternehmen höchste Verfügbarkeitswerte. Spitzenreiter ist die Westbahnflotte in Linz, die 2012 eine Verfügbarkeit von 99,7% erreichte.

Stadler bietet neben der Instandhaltung verschiedener Flotten umfangreiche Service- und Revisionsdienstleistungen an. Das Spektrum beginnt bei kleineren **Servicearbeiten der mobilen Equipen** an Subsystemen sowie Fahrzeugen und reicht bis zu umfangreichen **Reparaturen von schwer beschädigten Unfallfahrzeugen**. Dabei kann Stadler auf dem langjährigen firmeninternen Know-how in diesen Dienstleistungen aufbauen.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Stadler Rail Group

Tim Büchele

Telefon: ++41 (0) 71 / 626 31 57

pressestelle@stadlerrail.com

Stadler Rail Group, der Systemanbieter von kundenspezifischen Lösungen im Schienenfahrzeugbau, umfasst Standorte in der Schweiz (Altenrhein, Bussnang, Winterthur und Biel), in Deutschland (Berlin-Pankow, Berlin-Hohenschönhausen, Berlin-Reinickendorf und Velten), Polen, Ungarn, Tschechien, Italien, Österreich, Niederlanden, Weissrussland, Algerien und den USA. Gruppenweit werden rund 5'000 Mitarbeitende beschäftigt, davon 3'000 an den Schweizer Standorten. Die bekanntesten Fahrzeugfamilien der Stadler Rail Group sind der Gelenktriebwagen GTW (563 verkaufte Züge), der Regio Shuttle RS1 (497 verkaufte Züge), der FLIRT (938 verkaufte Züge) und der Doppelstocktriebzug KISS (171 verkaufte Züge) im Segment der Vollbahnen und die Variobahn (320 verkaufte Fahrzeuge) sowie der Tango (120 verkaufte Fahrzeuge) im Segment der Strassenbahnen. Das Segment des Stadtverkehrs wird durch die Metro ergänzt (2+34 verkaufte Fahrzeuge). Des Weiteren stellt Stadler Meterspurfahrzeuge, Reisezugwagen und Lokomotiven her und ist weltweit der führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.